



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

Brüssel, 17.Mai.2004

Kulturförderung der Europäischen Union

Europa ist nicht nur Wirtschaftsförderung, Markt und Politik. Europa heißt auch kultureller Austausch: Hierüber informiert die aktualisierte Online-Version des erfolgreichen Handbuchs „Europa fördert Kultur“, die ab sofort im Internet verfügbar ist: <http://www.europa-foerdert-kultur.info>. Hierauf wies kürzlich der Cultural Contact Point Germany mit Sitz in Bonn hin.

Das Handbuch „**Europa fördert Kultur**“ – ein umfangreiches Nachschlagewerk zu den Fördermöglichkeiten kultureller Projekte aus den Programmen der Europäischen Union – ist bereits in zweiter Auflage vergriffen. Die Inhalte sind nun online verfügbar, sie wurden aktualisiert und auf die Lesegewohnheiten von Internet-Nutzer angepasst.

Die neue Website bietet Kulturschaffenden, Kultureinrichtungen und -organisationen, Behörden, Instituten und Kommunen einen komfortablen Zugriff auf rund achtzig EU-Programme, Aktionen und Initiativen, die daraufhin ausgewertet wurden, ob daraus auch kulturelle Vorhaben gefördert werden können. Der übersichtliche Aufbau in Anlehnung an die Politikbereiche der EU erleichtert die Recherche und eine gezielte Auswahl von Links führt zu den notwendigen Originaldokumenten der Europäischen Kommission, Kontaktpersonen und weiteren Informationsquellen, die zur Vorbereitung auf einen Förderantrag bei der EU hilfreich sind.

Beispiele geförderter Projekte geben den Interessenten und potenziellen Antragstellern ferner Hinweise, ob ein Antrag im Hinblick auf Größe und Struktur des Projektes Aussicht auf Erfolg haben könnte. Im Glossar sind neben Erklärungen zu europarelevanten Fachbegriffen auch die Bezeichnungen von Förderprogrammen zu finden, so dass ein direkter Zugang zu den Programmbeschreibungen möglich ist.

Erstellt wurde die Website im Auftrag und auf Initiative des Auswärtigen Amtes von der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Österreichischen Kulturdokumentation, die die Kontaktadressen und Projektbeispiele für Österreich recherchierte. Finanziell beteiligt sind außerdem die Sektion für Kunstangelegenheiten im Bundeskanzleramt Österreich und die Europäische Union über das Programm KULTUR 2000.

Ansprechpartnerinnen sind:
Frau Sabine Bornemann und
Frau Christine Beckmann

Cultural Contact Point Germany
c/o Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Weberstrasse 59a -Haus der Kultur- D 53113 Bonn
Tel.: 0228 - 20 135 33 - bornemann@ccp-deutschland.de
Tel.: 0228 - 20 135 27 - beckmann@ccp-deutschland.de
Fax: 0228 - 20 135 29 - www.ccp-deutschland.de